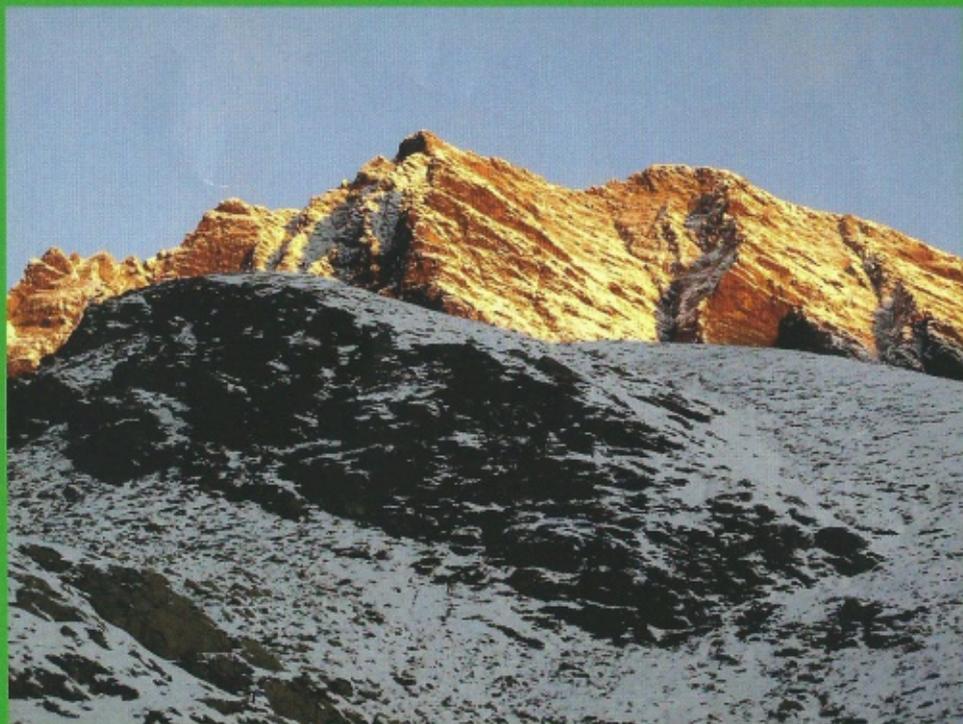


Mitteilungen der Sektion Paderborn

Ausgabe : 02/2009

10. Jahrgang

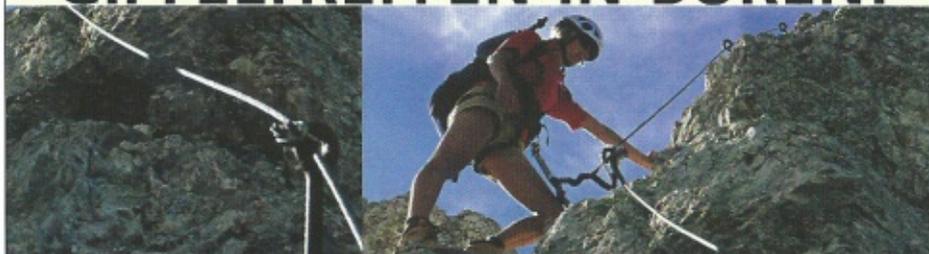
Nr. 19



Blick vom Westfalenhaus



GIPFELTREFFEN IN BÜREN!



Fjäll Råven
Jack Wolfskin
Mammut
Schöffel
Vaude
Odlo
Meindl
Lowa
Tatonka
Hanwag
Teva
Falke
Leki
Deuter
Lowe Alpine

Trekking
Wandern
Bergsport
Jagd
Mode

Bahnhofstraße 14
33142 Büren
Tel. 02951/936818
www.compass-bueren.de



Am 14. September 2009 verstarb im Alter von 93 Jahren der Justizoberamtsrat a. D. Herr Rudolf Lubek.

Sein Leben gehörte dem Deutschen Alpenverein, Sektion Paderborn e.V.

Von 1954 bis Oktober 1970 war Rudolf Lubek Schatzmeister der Sektion Paderborn.

Von 1970 bis zum Jahre 1995 leitete er die Sektion als 1. Vorsitzender. Besondere Verdienste erwarb sich Rudi Lubek durch den Bau des Jugendausbildungszentrums mit Kletterfelsanlage „Im Dörner Feld“ im Jahr 1993.

Erwähnenswert sind auch seine von ihm geführten Wanderungen, sowohl in seiner Heimat als auch im Gebirge. Dazu gehörte auch die komplette Begehung des Europäischen Fernwanderweges E1 von der Nordsee bis zum Bodensee.

Der Deutsche Alpenverein verliert mit seinem Ehrenvorsitzenden Rudi Lubek einen lieben Bergfreund.

Der Vorstand:

Heiner Dietsch, 1. Vorsitzender

Dr. Christian Hennig, 2. Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn
des Deutschen Alpenvereins e.V.
1. Vorsitzender Heiner Dietsch

Redaktionsanschrift:

Ulrich Lenke
Pfarrer - Zapfe - Straße 2
33154 Salzkotten - Oberntudorf
Tel: 0170 / 5510099
familie@alpenverein-paderborn.de

Bürozeiten:

jeden 1. und 3. Montag im Monat
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Nicht in den Sommerferien !

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Februar/März und September/Oktober

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	4
Impressum	4
Adressen / Ansprechpartner	5
Berichte aus unserer Sektion	6
Wandergruppe	6
Bergtouren	7
Klettergruppe	18
Familiengruppe	18
Sonstiges	20
Buchvorstellungen	20
Unser Wetter	22
Materialausleihe	24
Unser Sektion - Allgemeines	25
Beiträge und	
Bankverbindung	25
Pressemitteilungen	26
Versicherungsschutz	26
Bergwetter / Bergrettung	27
Wander- u. Veranstaltungsplan	28
Allgemein	28
Termine	29
Regelmäßige Veranstaltungen	32
Stammtisch	32
Gruppentermine	33



In eigener Sache

Leider treffen in der Redaktion immer weniger Berichte ein und die Wenigen, die kommen, sind dann meist immer von den gleichen Mitgliedern. Diesen hier von dieser Stelle: Herzlichen Dank, bitte macht weiter so!

Es wäre schön, wenn jede Gruppe in unserer Sektion halbjährlich eine kleine Zusammenfassung der letzten Ereignisse abgeben würde.

Vielleicht gibt es ja auch jemanden, der Lust und Zeit hat, aktiv an der Redaktionsarbeit mit zu machen.

Für die Richtigkeit der in den Beiträgen enthaltenen Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



Wichtige Adressen / Ansprechpartner



DAV-Haus	Im Dörener Feld 2c 33100 Paderborn Bürozeiten : siehe Seite-4 E-Mail: mail@alpenverein-paderborn.de Web: www.alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/57665 Fax 05251/892201
1. Vorsitzender	Heiner Dietsch (Geschäftsstelle) Heinrich - Lücking - Straße 33 33098 Paderborn E-Mail: erster.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de E-Mail: heiner.dietsch@stb-dietsch.de	Tel.: 05251/73387 05251/73367 0170/9159358 Fax 05251/760829
2. Vorsitzender	Dr. Christian Hennig E-Mail: zweiter.vorsitzender@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/24663
Schatzmeister	Matthias Jürgens E-Mail: mtb@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0175/1610202
Schriftführer	Dirk Beeck E-Mail: dirk.beeck@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/87190996 0160/7542662
Beisitzer	1. Beisitzer: Martina Vögele 2. Beisitzer: Ulrich Ernst	Tel.: 05251/4178470 Tel.: 05251/73247
Wanderwart	Peter Fuest E-Mail: wandern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/5439270 0170/3437036
Familienwart	Ulrich Lenke E-Mail: familie@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 0170/5510099
Jugendwart	Stefan Pföhler Email: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/873216 0176/23860329
Kletterwart	Martina Vögele E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de	Tel.: 05251/6862315 0160/7547467
Seniorenwart	Ulrich Ernst	Tel.: 05251/73247
Ausbildung	Georg Schwägerl georg.schwaegerl@web.de	Tel.: 0162/9248363
Umwelt und Naturschutz	Heiner Heinemann	Tel.: 05251/26530



Tagestour

Viaduktweg - Altenbeken

18. Januar

Nach einigen Wochen mit Schnee und tiefen Minustemperaturen war ausgerechnet für unsere erste Wanderung im neuen Wanderjahr 2009 der Wetterbericht alles andere als gut. Regen, Sturm und Schneetreiben bei Null Grad waren angesagt. So wunderte es auch niemanden, dass sich bei diesen Aussichten nur ganze 11 hartgesottene Wanderfreunde auf den Weg machten. Schon am Start in Altenbeken einigten wir uns auf eine der vielen Varianten des Viaduktwegs. Wir wollten die 18 km, von den insgesamt 29 km, erwandern. Bis zur Aussichtsplattform mussten schon die ersten Hindernisse, in Form von vereisten Treppenstufen, überwunden werden. Hier trifft man bei gutem Wetter die Eisenbahnfreunde, die Fotos und Filme der verschiedenen Züge auf dem Viadukt aufnehmen. Der Aufstieg zum Sommerberg bringt uns dann trotz Minusgraden und kräftigen Wind zum Schwitzen. Oben angekommen genießen wir den Ausblick über Altenbeken, von Rehbergtunnel bis zum großen Viadukt. Auf einem schneeglatten Waldweg steigen wir rutschend und stolpernd, aber sturzfrei, ins Tal. An der Sageborn-Quelle gehen wir vorbei. Wasser können wir hier nicht nachfüllen, denn die Quelle ist eingezäunt. Über dem Rehbergtunnel suchen wir uns ein windgeschütztes Plätzchen für eine erste kurze Trinkpause. An der Freizeitanlage „Driburger Grund“ gehen wir geradeaus weiter und lassen die „Max und Moritz – Quelle“ links liegen. An der Bahntrasse entlang und durch den

Hossengrund gehen wir bergan bis auf den Reelsberg. Auf einem tief verschneiten Kinderspielplatz verzehrten wir, zur Mittagszeit, unsere mitgebrachte Rucksackverpflegung. Weil keiner aus unserer Gruppe den „Heinrich-Mertens-Platz“ kennt, machen wir diesen Schlenker bevor wir nach Buke kommen. In einem Bauernhof-Cafe reservieren wir uns Plätze für den Nachmittag. Bis jetzt sind wir immer noch auf dem großen Viaduktweg, aber nun verlassen wir ihn und gehen auf dem V4 weiter. Durch die Buker Feldmark geht es leicht bergab zum Altenbekener Winterberg. Über einen schönen Waldweg steigen wir zum Schluss der Wanderung bis zum Parkplatz hinunter. Nach 20km erreichen wir unsere Autos und sind froh und glücklich über eine so tolle Wanderung bei der wir trotz der Wetterprognosen trocken geblieben sind. Im Bauernhof-Cafe, in Buke, ist der Tisch schon gedeckt und es gibt auch noch reichlich Kuchen um einen Teil der verbrauchten Kalorien wieder aufzufüllen.



Skihochtouren im Berner Oberland – 21. bis 26. Mai 2009

Dass die Mehrzahl der großen Gipfel des zentralen Berner Oberlandes perfekte Skiberge sind, ist bekannt. Dass sie aufgrund der zu Fuß sehr langwierigen und bisweilen lästigen Gletscherhatscher sowie der gewaltigen Spaltenzonen im Sommer sogar ihre Hauptbesteigungszeit im späten Frühjahr erfahren, ist auch kein Geheimnis. Dass das Berner Oberland schließlich nicht gerade als beständige Gegend für Schönwetter gilt, ist die dritte Bekannte.

Daher standen die Berge zwischen Jungfrau und Finsteraarhorn schon lange

auf der Wunschliste, mussten aber schon mehrfach wegen erwähnter schlechter Verhältnisse kurzfristig vertagt werden. Nachdem uns im letzten Sommer dann bei Traumverhältnissen schon Mönch (Traverse) und Jungfrau (Normalweg) gelungen sind, sollte es in diesem Jahr schließlich auch mit Ski eine erfolgreiche Unternehmung werden.

Nach einem sommerlichen Abend in Grindelwald empfängt Katharina, Manu und mich der erste Tourentag nach bequemer Auffahrt zum Jungfraujoch mit dichten Wolken, Schnee- und Graupelschauern. Diese ungemütlichen Umstände sind es jedoch, die uns als Akklimatisierungstour die Besteigung des



Blick auf Finsteraarhorn von Anstieg zu Fiescherhörnern



Blick von Fiescherhorn auf Aletschorn

Trugberg Südgipfels (3880m) erlauben: überwinden nicht nur eindrucksvolles die Sonne konnte den Schnee der steilen Zeichen für den markanten Osthänge noch nicht aufweichen, sodass Gletscherrückgang, sondern darüber der Aufstieg unproblematisch ist. So hinaus durchaus anstrengend. Die Hütte ziehen wir nach kurzem Anstieg zum ist auch bei maximaler Auslastung perfekt Mönchsjoche und kleiner Zwischenabfahrt geführt. auf das Ewigschneefeld in einer Höhe von Der nächste Tag beginnt mit Regen (!) 3400m die Felle auf und erreichen rasch und Nebel, sodass wir uns nach dem den Gipfelgrat und über diesen zu Fuß den Frühstück noch einmal kurz hinlegen und höchsten Punkt, bei dem dann auch die erst bei Tagesanbruch und trockeneren Sonne hervorkommt und uns einen Verhältnissen losmarschieren. Das beeindruckenden Rundblick auf die eigentlich geplante Großgrünhorn weicht Touren der kommenden Tage gewährt. daher der kürzeren Tour auf den Skigipfel Die Abfahrt durch die zuoberst sehr steile des Grünegghorns (3787m). Eine stillere Südflanke ist reiner Genuss und führt uns Tour, die über perfekte Hänge und ohne auf die Ebene des Konkordiaplatzes. Die größere Gefahren zu einem steilen Schlussetappe zur Konkordiahütte ist zwar Aufschwung führt, der nach Überwindung weder lang noch schwer zu finden, doch einer nicht selten bedrohlichen Wechte sind die Treppen, welche die 150Hm vom zum Gipfelhang leitet. Am Gipfel haben Gletscherrand bis zu den Gebäuden uns kurzzeitig Wolken und Schauer

wieder und minimieren somit Aussicht und unseren Verbleib am höchsten Punkt. Wie schon am Vortag wendet sich das Wetter für die Abfahrt dann doch zum Besseren und wir können die herrlichen Gletscherfelder in weiten Schwüngen genießen. Dennoch mahnt die rasch aufheizende Maitresse zur Vorsicht, da der in der Nacht nicht gefrorene und durch den Regen der Nacht ohnehin schon instabile Schnee nun noch mehr an Festigkeit verliert und Nassschneerutsche in den steilen Partien zu einem ernsthaften Problem werden. Wir erreichen dennoch den Boden des Tals, der uns über die Grünhornlücke zur Finsteraarhornhütte leitet und dürfen bei nunmehr prachtvollem Wetter den Blick auf den höchsten Gipfel des Berner Oberlandes genießen. Dieser ist das Ziel für den Folgetag. Nach einer geruhsamen Nacht in der genauso vollen wie sehr komfortablen neuen Hütte zeigen sich bei gutem Wetter unmittelbar die Trümpfe des Finsteraarhorns: ohne flachen Anmarschweg geht es sofort in angenehm steilen Hängen zum Frühstückspatz, der sich dieses Jahr sogar mit Ski an den Füßen überqueren lässt, und genauso direkt und rasch weiter zum Hugiattel (4099m). Nachdem die Ski durch die Steigeisen ersetzt worden sind, geht es den bei guten Verhältnissen nicht schwierigen Nordwestgrat zum ausgesetzten Gipfel (4273m), den wir nach weniger als 4h glücklich erreichen. Die Aussicht auf das gesamte Berner Oberland, die Berge des Wallis und des Tessins ist umwerfend. Ein wirklicher Traumberg, der seine Qualitäten auch in der rassigen Abfahrt zur Hütte unter Beweis stellt: oben harte Unterlage mit leichter Neuschneeaufgabe, nach dem

Frühstückspatz herrlicher Firn und nur auf den letzten Metern vor der Hütte dann etwas zu weiche Bedingungen. So sitzen wir um 10h bereits wieder auf der Terrasse der Finsteraarhornhütte, genießen das Panorama von Wannenhorn bis Fiescherhorn und lassen den Tag ruhig auslaufen.

Der nächste Morgen führt uns auf den Doppelgipfel der Fiescherhörner. Der Anstieg verläuft zunächst monoton und flach über den oberen Fieschergletscher in nördliche Richtung. Unangenehm spannend wird dann der Übergang zum Plateau, bei dem zum einen gewaltige Spalten lauern, zum anderen stark eisschlaggefährdete Hänge traversiert werden müssen. Mit Erleichterung erreichen wir bei sonnigen Verhältnissen die flacheren Hänge, die uns genussvoll zunächst zum Hinterfiescherhorn (4025m) führen. Hier bleiben die Ski bis auf die letzten 20hm an den Füßen. Nach kurzer Zwischenabfahrt zum Fieschersattel wird es dann beim Anstieg zum Grossfiescherhorn (4048m) über den Grat in kombiniertem und oft ausgesetztem Gelände etwas alpiner. Wirklich schwierige Stellen gibt es jedoch nicht, sodass wir die sagenhafte Aussicht ohne Sorgen und dazu in aller Stille genießen dürfen: weitere Gipfelaspiranten treffen wir an diesem Tag nicht! Konzentration erfordert schließlich der steile Abstieg aus dem Fiescherjoch auf den Gletscherstrom des Ewigschneefälde. Da uns die direkte Einfahrt der sehr steilen Rinne als zu heikel erscheint, steigen wir über vier Seillängen rückwärts ab, bis wir die noch gut verschlossene Randspalte sicher überquert haben. Es folgen perfekte Abfahrtsänge bis auf ca. 3300m, wo wir die Felle noch einmal anlegen und in der



Blick von Großgrünhorn Richtung Wallis

Mittagswärme zum Mönchsloch aufsteigen. Nach kurzer Abfahrt zum Jungfraujoch muss uns dort Katharina wegen beruflicher Verpflichtungen leider verlassen. Während sie den Zug nach Grindelwald nimmt, lassen wir die Ski entspannt über den Jungfraufirn zum Konkordiaplatz laufen. Der anstrengendste Teil des Tages folgt leider wieder auf den letzten Metern in Form der Stahltreppe zur Hütte. Am Ende dieses verlängerten Christi-Himmelfahrts-Wochenendes sind wir fast die einzigen Gäste und genießen die Ruhe. Der nächste Tag beginnt nach klarer Nacht mit der phantastischen Tour zum Großgrünhorn (4043m). Die im Sommer oft unpassierbaren Bruchzonen sind momentan mühelos zu überwinden. Lediglich die eisschlaggefährdete

Traverse unter den Abbrüchen des Grüneeggorns wird zur mentalen Belastung. Der technisch nicht komplizierte Gipfelgrat (zumeist Gehgelande, sonst II und eine Stelle III) führt zuletzt wie eine Himmelsleiter sehr ausgesetzt zum höchsten Punkt. Im ganzen Gebiet sehen wir niemanden mehr. Was für ein Gefühl, diese hier seltene Einsamkeit bei Kaiserwetter auf sich wirken zu lassen. Da wir mit 4h Aufstiegszeit rasch unterwegs waren, ist der Schnee bei der traumhaften Abfahrt zwar noch nicht aufgefirmt, dafür aber die Stabilität der Schneebrücken umso vertrauenserweckender. So erreichen wir bei morgendlicher Kühle unser Gepäckdepot am Konkordiaplatz und machen uns nun an den langen flachen Weg über den oberen Aletschgletscher zur

Hollandiahütte. Zwar beeindruckt die Eiskaskaden der Aletschhorn-Nordwand, doch wird der nicht enden wollende Weg an diesem heißesten Tag der Schweiz seit Juli 2006 zu einer Probe für das Gemüt. Durstig und von der Sonne gezeichnet erreichen wir dann endlich nach drei Stunden die prachtvoll gelegene Hütte, auf der wir die einzigen Gäste sind.

Der letzte Tag führt uns bei noch gutem Wetter abwechslungsreich zum Mittagshorn (3892m). Zunächst angenehme Gletscherhänge, dann wenig Fels und schließlich ein ästhetischer Firngrat leiten uns zu diesem exzellenten Aussichtsgipfel über dem Lötschental. Da die Wolken dunkler werden und die Sonne immer mehr verdecken, verbleiben wir nicht lange am Gipfel, sondern starten

durch zur legendären Abfahrt in Richtung Fafleralp über den Anugletscher. Mehrfach müssen schmale und beängstigend dünne Schneebrücken überfahren werden, um die teils wilden Bruchzonen zu überwinden. Diese kurzen Adrenalinkicks können aber auf den ansonsten Klassehängen rasch wieder abgebaut werden. Genuss pur bis zur Anenhütte. Es folgen noch einige nette Passagen, bis dass der Schnee immer mehr dem satten Grün des Bergfrühlings Platz machen muss. In dann strömenden Regen wandern wir über den Guggisee zur Fafleralp im oberen Lötschental und beschließen diese fantastische Runde.

Bei guten Verhältnissen – das heißt in erster Linie viel Schnee, der die



Blick vom Anstieg Mittagshorn Richtung Osten
(Fiescherhörner, Großgrünhorn, Grünegghorn, Finsteraarhorn)

Präsentiert den Pickel oder Auf Hochtour in den Öztaler Alpen



Vorgeschichte:

Dialog im Oktober 2008

Markus: „Ich würde gern mal 'ne Hochtour machen.“

Tina: „Können wa machen.“

Aus diesem alles sagenden Gespräch wurde im Juno 2009 eine wunderschöne Hochtourenwoche in den Öztaler Alpen mit Steffe Schütz, Stefan Kipp, Anja, Markus und Tom (13 Jahre) Schrader und Tina Vögele ...

Tag 1: Vent à Martin Busch Hütte

Vereinbartes Treffen aller Beteiligten ist Samstag, 12:00Uhr, Hotel Post in Vent (1.900 m). Aufgrund wichtiger fahrtechnischer Hindernisse in Form des Salewa Outlet Stores in Füssen [sehr zu empfehlen!], verzögert sich die Ankunft von Auto 2 (Steffi, Stefan und mir) auf ca. 15:00Uhr. Am Parkplatz packen wir schnell die Rucksäcke fertig und steigen in etwa 2,5 Stunden zur Martin Busch Hütte (2.501 m) auf. Die Übernachtung ist reserviert, so dass die relativ späte Ankunft kein Problem darstellt.

Tag 2: Similaun à Similaun Hütte

Frühstück um 6:00Uhr, Abmarsch um 7:00Uhr war befohlen, was sich allerdings insgesamt um $\frac{1}{2}$ Std. nach hinten verschiebt. Der Marsch auf den Similaun (3.606 m) bedeutet für Anja, Markus und Tom den ersten Kontakt mit Gletschereis in einer Seilschaft. Doch der Weg bis dorthin ist lang: 650 hm rauf über den Marzellkamm und dann noch einmal weitere 300 hm bis zu der Kreuzung, an der man entscheiden kann, ob man den Similaun besteigen möchte oder gleich zur Similaun Hütte (3.019 m) absteigt. Stefan und Tom entscheiden sich an der Kreuzung für die Direktissima zur Hütte, wir anderen sind grell auf den ersten Gipfel der Woche und nehmen den Similaun noch mit. Um 16.30Uhr treffen wir uns alle zufrieden und etwas k. o. an der Hütte wieder.

Tag 3: Fineilspitze → Hochjoch-Hospiz

Nach einem Anruf vom Vortag ist klar: Auf dem Hochjoch-Hospiz (2.413 m) ist kein Platz für uns. Was also tun? Wir entscheiden uns (ich sehr schweren Herzens) die Fineilspitze (3.514 m) auszulassen und direkt bis zur Vernaghütte (2.755 m) weiter zu gehen. Diese Variante bringt den geschmeidigen Vorteil mit sich, dass wir an der Vernaghütte ein Depot einrichten können, um unsere teilweise sehr schweren Rucksäcke etwas vom Gewicht zu befreien.

Der Weg geht heute zunächst zur Ötzi Fundstelle, bei der ich ganz enttäuscht bin, dass Ötzi dort gar nicht wie Schneewittchen im Glassarg liegt sondern nur ein Steinhäufen mit Gedenktafel noch daran erinnert, dass er hier in der Nähe gefunden wurde. Der Weg schlängelt sich bequem bergan und geht dann über vergletschertes Gelände weiter, bis er in den Adler-Höhenweg mündet. Dieser



Höhenweg ist landschaftlich sehr schön und man kann gut schauen. Allerdings sieht man auch, dass die letzten 500 m Luftlinie zum Hochjoch-Hospiz (welches wir ja überlaufen wollen) noch einmal einen 200 hm Abstieg zu einer Brücke mit sich bringen, die man anschließend direkt wieder ersteigen darf. Nicht gerade sehr motivierend diese Passage und so haben einige von uns auch etwas mit der Wandermoral zu kämpfen. Nach einer ausgiebigen Mittags- und Sonnenpause gehen wir weiter über den Adler Höhenweg zur Vernagt Hütte, bei der ein kleiner, gletschergespeister Bach einen Anlass für eine kleine Kneipp-Anwendung bietet. Nach uns erscheinen noch drei Schulklassen auf der Hütte, welche alle in dieser Nacht auch hier oben bleiben werden, was die Hütte etwas unruhig macht.

Tag 4: Unteres Guslar Joch - Brandenburger Haus

Frühstück um 5, Aufbruch um 6. Um nicht zwei Tage hintereinander den gleichen Weg zu gehen, entscheiden wir uns heute für die Strecke über das Untere Guslar Joch (3.311 m). Dieses laut AV-Führer „häufig begangene“ und „sehr lohnende“ Joch weist heute keinerlei menschliche Spuren auf (abgesehen von dem riesigen Steinmann, welcher das Joch markiert): Feiertag für Steffi und mich! Wir ziehen also neue Spuren in den Firn um danach auf einem Joch zu stehen, von welchem wir ohne Seil nicht absteigen möchten. Also versichern wir den Abstieg und suchen uns – zurück auf dem Gletscher – wieder vorsichtig unseren Weg. Da sehen wir von rechts die geschätzten 70 Personen der Schulklassen

über den Gletscher Richtung Brandenburger Haus (3.272 m) stapfen und wir konnten am Vorabend nicht reservieren!

Als wir an der Hütte ankommen wird schnell klar, dass die Schulklassen wieder absteigen und wir mit einigen wenigen weiteren Gästen die Hütte fast für uns haben werden ... Glück gehabt.

Nun, mit dem sicheren Wissen wo und wie wir übernachten werden, packt Steffi, Markus und mich erneut die Unternehmungslust. Ursprünglich wollten wir die Weißseespitzen (3.526 m) noch mitnehmen, aber da es schon 13:00Uhr und sehr warm ist, ist auch uns klar, dass wir dieses Vorhaben nicht mehr werden machen können. Die kleine Ausweichvariante vor dem Hintergrund von abends angesagten Gewittern heißt Mittlere (3.451 m) und Hintere Hintereisspitze (3.486 m). Wir ziehen also noch einmal los und Steffi und Markus haben ihre erste Hochtour in gemischtem Gelände – all inklusive: Eis, Geröll, Firn und teilweise so weichen Schnee, dass wir bis zur Hüfte einsacken. Anja, Tom und Stefan suhlen sich dagegen an der Hütte auf der BBB (Beine Baumel Bank) und lassen es sich gut gehen.

Des Abends kündigt sich zum ersten Mal ernsthaft ein Wetterwechsel an. Es windet auf und auch die Temperaturen sinken merklich. Hoffentlich werden wir morgen überhaupt unsere geplante Tour machen können!

Tag 5: Fluchtkogel → Vernagt Hütte

Frühstück um 6:30, Aufbruch um 7 ... und das soll Urlaub sein? Jaja, es ist Urlaub! Denn der frühe Vogel fängt den Wurm und des Abends kommen die

Gewitter!

Also starten wir früh und lenken unsere Schritte auf die von der Schulklasse am Vortag präparierte Autobahn, die uns den Weg zum Fluchtkogel (3.500 m) leitet. Der Aufstieg ist kein Problem und schon um 9.30 Uhr stehen wir auf dem Gipfel. Nach kurzer Besprechung ist der Entschluss gefasst, dass wir nicht den

Wir sind gerade vom Gletscher herunter, da überholen uns die Regenwolken und ergießen ihren vollen Inhalt über unsere Köpfe. Triefend nass aber ziemlich zufrieden kommen wir zu der Vernagt Hütte und unserem Depot mit trockenen Sachen zurück.

Des Abends: großer Kriegsrat. Der ursprüngliche Plan war ein Wechsel von



Normalweg von Süden wieder in das Obere Guslarjoch (3.361 m) absteigen werden, sondern die Überschreitung über die Nordwestflanke in Angriff nehmen. Wir stehen gerade wieder auf dem Firngrad, da grollt der erste und Gott sei dank auch der einzige Donner eines Gewitters über uns hinweg. Dennoch verlieren wir nicht viel Zeit und machen uns an den Abstieg über den Guslarferner.

der Vernagt zur Breslauer Hütte (2.844 m) und dann einen Tag später der Aufstieg zur Wildspitze (3.770 m). Der Wetterbericht lässt allerdings erahnen, dass dieser Plan nicht aufgehen wird, denn für Freitag ist ein Wettersturz angesagt. Nach einigem Hin und Her entscheiden wir uns, dass wir nicht direkt von der Vernagt Hütte aus auf die Wildspitze gehen, sondern den „Umweg“ über die

Breslauer Hütte in Kauf nehmen, um dort Gepäck ab zu werfen und dann über das Mittelkarjoch (3.468 m) aufzusteigen. Anja und Tom entschließen sich für die spätere Schicht und werden die Wildspitze nicht mitnehmen.

Tag 6: Breslauer Hütte → Wildspitze → Breslauer Hütte

Heute ist Wildspitzen Tag! Und damit auch alles zeitlich in den Plan passt, starten wir heute mit dem Frühstück bereits um 4.30Uhr. Zügig kommen wir auch los und sind von den vielen, die starten, die einzigen, welche erst einmal zur Breslauer Hütte überwechseln. Dort werfen wir einiges an Gepäck ab und

starten um 8:00Uhr in Richtung Wildspitze. Wir sind in guter Gesellschaft, denn zwei weitere Seilschaften begleiten unseren Weg.

Der Weg führt über Schutt und Geröll hinauf auf den Mittelkarferner. Unterhalb des Mitterkarjochs steilt es bis auf ca. 40° in eine Firn- und Eisrinne auf. Diese kann jedoch A0 über einen im Fels daneben angebrachten Klettersteig umgangen werden. Wir entscheiden uns für die Rinne und arbeiten uns entgegen einer rutschenden französischen Seilschaft auf das Kar hinauf („Der Pickel muss lebendig sein!“). Während wir danach über das Gletscherplateau unterhalb des Gipfels wandern sehen wir auf dem Gipfel der Wildspitze ein reges Treiben. Wie wir später auf der Hütte erfahren werden,



stehen zu diesem Zeitpunkt etwa 35 Personen auf dem Gipfel. Als wir um 12:40Uhr dort ankommen, gehört der Gipfel uns allein. Im Abstieg entscheiden wir uns für die A0 Variante und treffen auf der Hütte wieder auf Anja und Tom, welche sich in 5 Stunden von der Vernagt zur Breslauer Hütte gearbeitet haben. Der Abend wird fröhlich mit Wein und Gesang und wir gehen spät wie nie in dieser Woche zu Bett.

Tag 7: Abstieg nach Vent

Heute entscheiden wir uns für ein gemütliches Frühstück. Spät um 8:00Uhr! Als ich um 5:00Uhr wach werde sehe ich blauen Himmel aus dem Fenster im 2. Stock. Dieser Schein trägt jedoch und

schon bald ziehen dicke Wolken auf, welche gerade in unsere Richtung ziehen. Unser Ziel ist es, noch trocken zum Auto zu kommen, damit nicht alle Sachen nass mit nach Hause müssen. Mit Tom als Führung steigen wir in etwa $\frac{3}{4}$ Stunde zum Lift der Stablein Alm (2.356 m) ab. Ohne Pause liften wir ins Tal und haben gerade unsere Sachen im Auto, da kommen die ersten Tropfen. Wieder mal alles richtig gemacht!

Zum Abschluss trinken wir im Hotel Post noch einen guten (!) Kaffee (endlich mal wieder!) und fahren dann dem nun schlechten Wetter davon.

Fazit:

Es hat Spaß gemacht und alle haben Lust





Berichte aus der Sektion Klettergruppe



Ferien Finale 2009 im Ahorn Sportpark

Am 16. August 2009 besuchten insgesamt etwa 15.000 Personen das Gelände des Ahorn Sportparks, um am Radio Hochstift Ferien Finale teilzunehmen.

Neben vielen anderen dargebotenen Attraktionen konnte die Klettergruppe des DAV Paderborn sich mit der im Januar 2009 in Betrieb genommenen Kletterwand einbringen. Das Radio Hochstift Ferien Finale 2009 war für die Klettergruppe die

erste Großveranstaltung im Ahorn Sportpark und ein voller Erfolg. Über 500 Kinder und Erwachsene haben die Kletterwand auf fünf verschiedenen Sicherungslinien gestürmt. Ein herzlicher Dank gilt den 15 Helfern aus der Sektion Paderborn, die trotz Blasen an den Händen von 11:00Uhr bis 17:30Uhr unermüdlich angegurtet und gesichert haben!

Georg Schwägerl & Martina Vögele



Berichte aus der Sektion Familiengruppe



Erkundungstour Rund um die Burg Ringelstein

30. August

Familie Gamm hatte diese Tour vorbereitet und so traf sich die Familiengruppe am 30. August gegen 14:00Uhr am Wanderparkplatz in Ringelstein.

Zuerst mussten wir die einige Höhenmeter zur Burgruine sehr steil hoch laufen. Da an der Burganlage zur Zeit immer noch aktiv gearbeitet wird, war diese mit einem großer Bauzaun komplett verschlossen. Familie Gamm hatte für uns aber eine Führung, mit dem Ortsheimatpfleger Dieter Henkst, organisiert. Herr Henkst erläuterte uns kurz die Geschichte der Burganlage, gab uns Informationen über die aktuellen Arbeiten und führte uns dann auch gleich in die, erst vor kurzem

ausgegrabenen und wieder hergestellten, Hexenkeller. Es ging weiter über die „Baustelle“ bis hin zum markanten Burgfenster von wo man einen hervorragenden Ausblick über das wunderschöne Almetal hat. Für die wirklich informative Führung von Herr Henkst möchte ich mich hier nochmals bedanken.

Dann wurden von Familie Gamm Aufgabenzettel verteilt und es ging auch gleich los. Wir mussten weiter zum Baumlehrpfad, der uns am Burghang entlang hinunter zur Kapelle. Der Name der Kapelle und Anzahl der Fenster mussten herausgefunden werden. Zurück zum Parkplatz, weiter zum Bahnhof

Ringelstein und dann Richtung Jugendwaldheim auf den Waldlehrpfad. Zwischendurch mußten immer wieder knifflige Aufgaben gelöst werden. An der Waldarena gab es eine kleine Pause. Hier mußte ich mich leider, aus Zeitgründen, von der Gruppe verabschieden.

Da an der Burganlage weiterhin aktiv gearbeitet wird und immer wieder „Neues“ ans Tageslicht kommt, kann ich eine Führung nur weiter empfehlen.

Für die Organisation einen ganz großen Dank an Familie Gamm.

Info : www.harth-ringelstein.de

Familienwart

Fundgrube

Innerhalb der Familiengruppe hat sich in den letzten Jahren einiges an Material angesammelt. Das Problem dabei ist, dass unsere Kinder „einfach“ zu schnell groß werden. Teilweise konnte Ausrüstung, wie zum Beispiel Bergschuhe, nur einmal richtig im schlimmsten Fall vielleicht gar nicht genutzt werden. Diese Sachen sind also noch fast ganz neu.

Meine Idee.

Diese Sachen einmalig hier aufzulisten, in der Hoffnung, dass diese Sachen noch gebraucht werden können.

Bei Bedarf bitte direkt mit dem Anbieter in Kontakt treten

Ulrich Lenke
- Familienwart -

Fam. Halemeier, Tel.: 05258/4224

1x Bergstiefel (nur 3x getragen)

Typ: hanwag; Größe 7 = 39 1/2; Goretex; mittelbraun
NP: 149,95€ / VP: 49,95€

3x Hüftgurt

Typ: Edelweiß—Dino; für Kinder bis 30kg
NP: a 43,95€ / VP: a 10,00€

1x Eispickel

Typ: Nepal Eco Plus; 65cm
NP: 59,95€ / VP: 30,00 €

Ulrich Lenke, Tel.: 0170/5510099

1x Bergschuhe (nur wenige Höhenmeter)

Typ: Meindl; Größe ca. 38
VP: 15€

1x Berschuhe

Typ: Raichle; Größe 42
VP: 25€

1x Klettergurt

Typ: Mamut-Baffin, Größe M-XL

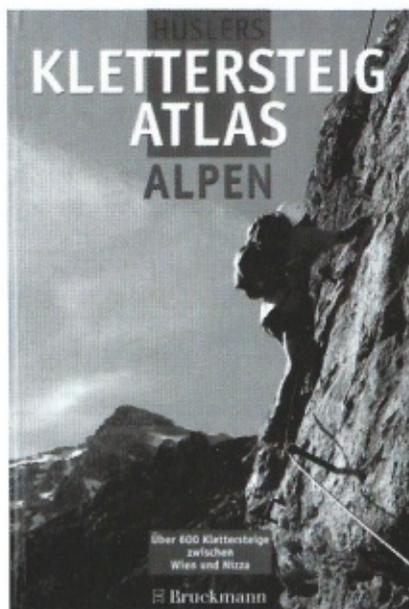


„Altes und Neues aus der Bücherecke“

„Altes und Neues aus der Bücherecke“ – in dieser Rubrik wollen wir in Zukunft regelmäßig interessante Bücher vorstellen, die Sie sich in unserer Sektionsbücherei leihen können. Heute geht es insbesondere um drei Bücher aus den Bereichen Klettersteige, Wandern und Klettern.

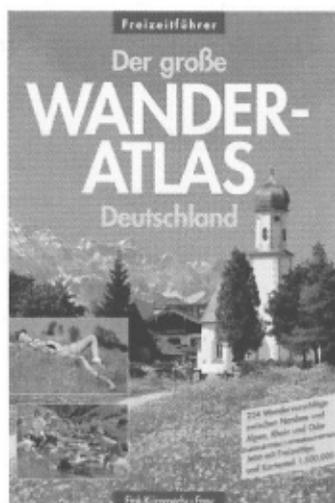
1. **Tipp: Hüslers Klettersteigatlas Alpen**

Hüslers Klettersteigatlas ist ein Muss für jeden Klettersteigfan. Dank Hüslers Liebe zum Detail, seiner Aufmerksamkeit in der Natur und nicht zuletzt seiner langjährigen Bergerfahrung bekommt der Leser einen sehr guten Überblick über die 600 beschriebenen Klettersteige zwischen Wien und Nizza. Die Vollständigkeit und die Genauigkeit, die Hüslers in der Kürze über nahezu jeden Klettersteig gibt, ist vorbildlich. Viele nützliche Tipps und Anregungen aber auch Mahnungen an ein bedachtes und angemessenes Verhalten in den Bergen komplettieren dieses Nachschlagewerk und machen bereits die Tourenplanung zu einem Genuss.



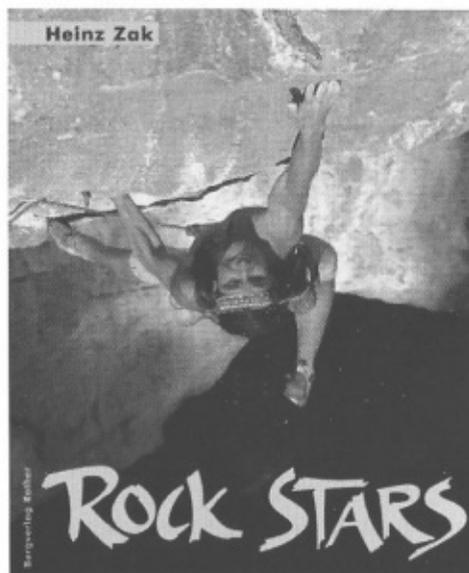
2. Tipp: Der große Wanderatlas Deutschland

Der Wanderatlas Deutschland aus dem Verlag Fink-Kümmerly + Frey beschreibt 224 Wanderungen, die sich über ganz Deutschland verteilen. Die Wanderungen sind reichhaltig illustriert und in 21 Regionen unterteilt. Neben genauen Angaben zur Dauer der Touren sowie zu Steigungen und Rastmöglichkeiten werden Hintergrundinformationen und hilfreiche Zusatztipps gegeben. Die Wanderungen erstrecken sich dabei von längeren Spaziergängen bis zu Halbtages-/Tageswanderungen. Es ist also für jeden was dabei! Dabei können insbesondere auch Familien von dem Wanderführer und seinen vielen Freizeittipps für Besichtigungen profitieren.



3. Tipp: Rock Stars

Das Buch für alle Klettersportbegeisterten! Es enthält neben tollen Bildern auch „Quick Facts“ wie Erstbegehungen und kurze Berichte zu den besten und bekanntesten Kletterern. Heinz Zak, der Autor des Buchs, besticht durch seine genialen Kletterfotos sowie durch seine sehr gut recherchierten Beiträge zu den über 70 portraitierten Kletterern. Einschränkend kann lediglich angemerkt werden, dass das Buch bereits 1995 erschien: somit fehlen einige der aus heutiger Sicht besten Kletterer. Insgesamt aber eine sehr gute Mischung aus Informationen und Bildern und ein wahres „Who is who“ der Sportkletterelite bis einschließlich der 90er Jahre.



Wetteranalyse

Ein Rückblick von Walter Rentel

Ein echter Winter

Der Winter 2008/2009 (meteorologisch vom 1. Dezember bis 28. Februar) war im Paderborner Land insgesamt sehr kalt, mit sehr viel Schnee, begleitet von zeitweise eisigem Wind. Eben mal wieder ein echter Winter. Das herausragende, kaum bemerkte Wetterereignis war am 23. Januar: der *niedrigste*, jemals in unserer Region gemessene Luftdruckwert von 964 hPa. Im letzten Winter hatte wir den *höchsten* Wert von 1048 hPa.

Die Mitteltemperaturen lagen über alle 3 Wintermonate in Dahl mit 0,3 (Vj. 3,8) Grad, in Elsen mit 0,9 (Vj. 4,6) Grad deutlich unter dem 30jährigen Mittel von 1,6 Grad. Alle 90 Wintertage waren sogenannte „kalte Tage“ (d.h. unter 10 Grad). Es gab 54 (Vj. 26) Frosttage, davon 16 (Vj. 3) Dauerfrosttage. Nur im Winter 1995/96 war es in den letzten 24 Jahren kälter.

Die Niederschläge, häufig als Schnee, waren unterdurchschnittlich, Dahl 194,8 (Vj. 174,9) Liter, Elsen 150,9 (Vj. 156,6) Liter. Das 30jährige Mittel beträgt 227,8 Liter.

Die Sonne erfüllte mit nur 84 % (Vj. 103 %) ihr Soll von 155 Stunden.

Der Dezember war noch vergleichsweise zögernd winterlich. Mit 1,4 (Vj. 2,5) Grad in Dahl und 2,3 (Vj. 3,3) Grad in Elsen lag er unter bzw. im langjährigen Mittel von 2,3 Grad. Die Niederschläge, nur 1 Tag mit geschlossener Schneedecke, lagen deutlich unter der Norm von 92,8 Litern

mit 51,9 (Vj. 64,8) Litern in Dahl, mit 33,4 (Vj. 49,9) Litern in Elsen. Wir hatten – wie im letzten Jahr – grüne Weihnachten.

Mit Beginn des neuen Jahres wurde es dann extrem winterlich. Der Januar war der kälteste Wintermonat. Mit Minus 1,8 (Vj. 4,6) Grad in Dahl und in Elsen mit Minus 1,2 (Vj. 5,8) Grad lag er mehr als deutlich unter dem langjährigen Mittel von 0,9 Grad. Mit Minus 18,9 Grad wurde die niedrigste Temperatur in einem Januar in den letzten 20 Jahren gemessen.

Die Niederschläge fielen überwiegend als Schnee. Es gab 17 Tage mit geschlossener Schneedecke. Die Januar-Norm von 79,6 Litern wurde in Dahl mit 21,9 (Vj. 80,4) Litern und in Elsen mit 25,3 (Vj. 85,0) Litern bei weitem nicht erreicht.

Der Februar war nicht mehr ganz so kalt wie der Januar, lag aber mit 1,2 (Vj. 4,2) Grad in Dahl und 1,8 (Vj. 4,7) Grad in Elsen unter bzw. knapp über dem langjährigen Mittel von 1,6 Grad. Die Niederschläge waren trotz der 13 Tage mit geschlossener Schneedecke häufig regnerisch und waren mit 88,5 (Vj. 29,7) Litern in Dahl und 92,2 (Vj. 21,7) Litern in Elsen deutlich kräftiger als der langjährige Durchschnitt von 55,4 Litern.

Frühling 2009:

Mit „Wonnemonat“ April

Der Frühling 2009 (meteorologisch 1. März bis 31. Mai) wurde durch den „Wonnemonat“ April dominiert, obwohl der Mai dann auch nicht so schlecht war.

Die Durchschnittstemperaturen lagen über alle 3 Monate in Dahl mit 10,6 Grad (Vj. 9,3) und in Elsen mit 11,8 (Vj. 10,4) Grad mit 2,4 bzw. 3,6 Grad über dem langjährigen Mittel von 8,2 Grad.

Die Niederschläge lagen in Dahl, bedingt durch mehr Steigungsregen, mit 231,9 Litern (Vj. 212,2) pro Quadratmeter geringfügig über dem langjährigen Mittel von 215,3 Litern, in Elsen dagegen mit 127,7 (Vj. 182,9) Litern deutlich darunter.

Die Sonne erfüllte ihr Soll (446,2 Stunden) mit 609,8 Stunden (136,6 %) erheblich. Es gab aber noch 5 Frosttage (Vj. 10), aber auch schon 4 (Vj. 5) Sommertage über 25 Grad.

An den Wetterstationen Dahl (250 m ü. NN) und Elsen (100 m ü. NN) zeigte sich das Frühjahr 2009 in den einzelnen Monaten wie folgt:

Der März lag mit 4,9 (Vj. 4,5) Grad in Dahl und Elsen 5,9 (5,9) Grad über dem Mittel von 4,3 Grad. Die Niederschläge waren allerdings mit 123,5 (95,1) Litern in Dahl kräftiger als in Elsen mit 70,5 (72,3) Litern. Der Durchschnitt beträgt 70,5 Liter. Die Sonne schien mit 94,3 (107) Stunden fast normal (103 Std.).

Der April war mit 13,0 (8,0) Grad in Dahl und 14,1 (9,3) Grad in Elsen wesentlich wärmer als das langjährige Mittel von 7,9 Grad. Der April war damit einer der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1951 in Bad Lippspringe.

Die Niederschläge lagen mit 37,1 (69,3) Litern in Dahl und 27,3 (62,4) Litern in Elsen sehr deutlich unter dem Mittel von 66,6 Litern. Die Sonne schien mit 242 (221) Stunden (164,5%) mehr als prächtig über dem Soll von 147,6 Stunden.

Der Mai lag mit 14,1 (15,3) Grad in Dahl und 15,4 (16,1) Grad in Elsen erheblich über dem langjährigen Mittel von 12,2 Grad.

Die Niederschläge waren recht unterschiedlich, zum Teil durch örtliche Gewitter bedingt. In Dahl 71,3 (28,4) Liter und Elsen 34,9 (48,2) Liter. Das langjährige Mittel beträgt 78,2 Liter.

Die Sonne schien dazu 279,4 (328,5) Stunden, das sind 140 %.

Weitere Informationen im Internet:
www.klima-owl.de



Allgemeines aus unsere Sektion Materialausleih



Ausleihen von Büchern und Ausrüstungsgegenständen der Sektion Paderborn

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- Gurte (8),
- Helme (8),
- Klettersteigbremsen (8),
- Steigeisen (6),
- Lawenpiepser (4),
- Eispickel (2)
- Schaufel und Sonde (1).

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei. Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein Kostenbeitrag von **5 €/Woche** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird. Bei Verleih von jeweils zwei Gegenständen gibt es kostenfrei einen Helm dazu. Die Sektionsjugend (bis 17 Jahre) erhält 50 % Rabatt.

Reservierung, Ausgabe und Rückgabe erfolgt in unserem DAV-Haus.

Im Dörener Feld 2c,
33100 Paderborn
Tel.:05251/57665

zu den auf Seite 3 ausgewiesenen Bürozeiten.

Für das Entleihen sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Bei Verlust oder Beschädigung der entliehenen Artikel muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Verspätete Rückgabe kann anderen Mitgliedern die Tour verderben, Bitte daher den vereinbarten Rückgabetermin unbedingt einhalten !

Für sicherheitsrelevante Gegenstände ist Folgendes zu beachten:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen sich vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein Sicherheitscheck selbstständig durch zu führen. Bei Minderjährigen ist der Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson zu übernehmen.
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen



Unserer Sektion - Allgemeines Beiträge / Bankverbindung



Mitglieder- kategorien	Beitrag (€)	Aufnahme- gebühr / (€)	Bankverbindung	
			Konto	BLZ
A - Mitglied	46,-	20,-	Sparkasse Paderborn	1019389 47250101
B - Mitglied	23,-	15,-		
C - Mitglied	23,-	-	Bei Vereinseintritt ab 01.Sept. eines Jahres reduzieren sich die Jahresbeiträge um 50%.	
D - Mitglied	23,-	10,-		
K/J - Kind/Jugend) (Einzelmitglied)	11,50	-		
Familien = (A +B) + je Kind	69,- 2,50	35,- -		

Liebes Sektionsmitglied,

melden Sie bitte jede Änderung Ihrer **Anschrift** und vor allem **Bankverbindung** sofort unserer Geschäftsstelle. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung der Sektionsmitteilungen und des Panoramaheftes. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder uns nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Kündigungen der Mitgliedschaft sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie werden nur dann wirksam, **wenn sie rechtzeitig bis zum 30.September** eines Jahres in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Der Vorstand

Sie kennen Jemanden, der Mitglied in unserer Sektion werden will ?

Kein Problem – Aufnahmeanträge liegen in unserer Sektion aus und können zur Bürostunde bzw. bei den Monatsversammlungen ausgegeben werden. Selbstverständlich kann der Antrag auch mit der Post zugestellt werden, oder im Internet heruntergeladen werden.

<http://www.alpenverein-paderborn.de>

Vorteile einer DAV Mitgliedschaft sind:

- vergünstigte Übernachtungen und Verpflegung auf DAV Hütten und anderer alpiner Verbände.
- umfangreicher Versicherungsschutz wie z.B. Haftpflicht-, Unfall- und Reisegepäckversicherung durch den Alpenen Sicherheitsservice (ASS).
- Regelmäßige Zusendung der Zeitschrift „Panorama“ und unserer Sektionsmitteilungen



Allgemeines aus unserer Sektion Pressemitteilungen



Die einzelnen Vorankündigungen unserer Veranstaltungstermine in der örtlichen Presse werden den unten aufgeführten Redaktionen überwiegend per E-Mail zugesandt. In der Regel passiert dies mit einem Vorlauf von ca. 14 Tagen.

Ob diese Vorankündigungen dann auch anschließend so in der Zeitung gedruckt werden oder nicht, unterliegt jeweils den Redaktionen, da es sich um eine kostenlose Veröffentlichung handelt.

Wenn mal was fehlen sollte, bitte bei mir melden, damit ich dann auch nachbohren kann. **Leider** kommt das viel zu häufig vor !

Zusätzliche Termine:

Zusätzliche Termine oder aktuelle Änderungen können jederzeit bei mir eingereicht werden. Diese reiche ich dann an die einzelnen Redaktionen weiter bzw. hänge ich in unserem Schaukasten vor unserem DAV-Haus auf. Allerdings benötige ich **mindestens 14 Tage** Vorlaufzeit, um dieses auch noch in der Zeitung platzieren zu können!

Wenn noch möglich kommt diese Änderung bzw. zusätzlicher Termin in die nächste Ausgabe unseres Sektionsheftes.

Euer Wanderwart
Peter Fuest



Allgemeines aus unserer Sektion Versicherungsschutz



Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Achtung, alle Versicherungsschäden sind unmittelbar, unter Angabe der eigenen **DAV Mitgliedsnummer**, der ELVIA - Versicherung mitzuteilen. Die gesamte Versicherungsprämie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Also immer euren DAV-Ausweis mitnehmen !

Tel.: 0049 / 089 / 62424393

Am besten gleich ins Handy einspeichern. Diese Telefonnummer ist 24 Stunden, 365 Tage im Jahr besetzt !



Rettung: Mit dem Handy in allen europäischen Ländern ☎ 112
REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz ☎ 14 14
 aus dem Ausland ☎ 00 41/1 14 14

Alpine Auskunftsstellen

DAV	OeAV	AVS	OHM (Chamonix)
☎ 0 89/29 49 40	☎ 00 43/51 25 32 01 75	☎ 00 39/4 71 99 38 09	☎ 00 33/4 50 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern:	Tonband ☎ +49 89/12 10 12 10 Faxabruf ☎ +49 89/12 10 11 30	Beratung ☎ +49 89/12 10 15 55
Österreich:	Kärnten ☎ +4 34 63/15 88 Tirol ☎ +4 35 12/15 88 Tirol Beratung ☎ +4 35 12/58 18 39 Tirol Faxabruf.. ☎ +4 35 12/58 09 15 81	Salzburg ☎ +4 36 62/15 88 Oberösterreich ☎ +4 37 32/15 88 Steiermark ... ☎ +4 33 16/15 88 Vorarlberg ... ☎ +43 55 22/15 88
Südtirol:	Tonband ☎ +3 94 71/27 11 77 Faxabruf ☎ +3 94 71/28 92 71	Beratung ☎ +3 94 71/41 47 40
Schweiz:	Tonband ☎ +41 11 87 Faxabruf national ☎ 15 73 38 71 Faxabruf Zentralschweiz ☎ 15 73 38 79	Beratung ☎ +41 81/4 17 01 11 Faxabruf Graubünden ☎ 15 73 38 76

Frankreich: (erhöhte Gebühren, nur in Frankreich möglich) ☎ 36 68 10 20
 Diese Bulletins „neige et avalanche“ (BNA) sind auch über Videotext erreichbar
 unter ☎ Code 36 15 METEO oder ☎ Code 36 15 MFNEIGE.
 Aus Deutschland und anderen europäischen Ländern kann man die Informa-
 tionen unter folgender Nummer abrufen: ☎ 00 33/4 78 58 00 42

Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen) ☎ 0 89/29 50 70	
Ansagedienste des Deutschen Wetterdienstes (nur in Deutschland erreichbar):	
Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter) ☎ 01 90/11 60 11	
Zugspitzwetter ... ☎ 01 90/11 60 12	
Schweizer Alpen .. ☎ 01 90/11 60 17	Regionalwetter bay. Alpen ☎ 01 90/11 60 19
Franz. Alpen ☎ 01 90/11 60 16	Ostalpen ☎ 01 90/11 60 18
Alpenwetterbericht in Österreich (gleicher Text, nur in Ö unter „Euromet-Alpin“)	
Alpenwetter ☎ 04 50/1 99 00 00 11	Schweizer Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 17
Franz. Alpen ☎ 04 50/1 99 00 00 21	Gardaseeberge ☎ 04 50/1 99 00 00 16
Ostalpen ☎ 04 50/1 99 00 00 18	
Regionalwetter Österreich und Norditalien ☎ 04 50/1 99 00 00 19	
Persönliche Beratung, Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr ☎ 00 43/5 12 29 16 00	
Schweiz:	Aus dem Ausland ☎ 00 41/ 11 62
Schweiz Inland (erhöhte Gebühr, nicht aus dem Ausland)	
Mont-Blanc-Gebiet ☎ 1 57/12 62 17	
Ostalpen ☎ 1 57/12 62 19	
Schweizer Alpen ☎ 1 57/12 62 18	
„Wetterprognose im Dialog“ ☎ 1 57 61 52	
Persönliche Beratung ☎ 00 41/15 75 26 20	

Alle hier angegebenen Rufnummern sind ohne Gewähr. Bitte vor jeder Tour sich entsprechend informieren !



Allgemein:

Die aufgeführten Wanderungen finden in der Regel bei jedem Wetter statt, sicherheitshalber kurz beim angegebenen Wanderführer telefonisch erfragen. Vom angegebenen Treffpunkt geht es in der Regel mit Fahrgemeinschaften / Auto weiter zum eigentlichen Anfangspunkt der Wanderung. Bei den Tageswanderungen ist Rucksackverpflegung üblich. Für die Zeitdauer der Wanderung kann man etwa 4 bis 4,5 km Wegstrecke pro Stunde annehmen.

Für eine bessere Planung der Wanderung wäre es schön, wenn sich die Wanderer beim angegebenen Wanderführer kurz und verbindlich anmelden.

Bei Ausschreibungen für mehrere Tage ist eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung beim Ausrichter nötig.

Teilweise muss hier auch schon ein kleiner Kostenbeitrag entrichtet werden. Informationen über Ausrüstung, Unterkunft, Anreise usw. gibt es meist in einer der davor liegenden Monatsversammlung oder selbstverständlich beim Ausrichter.

Alle Termine werden im Schaukasten am DAV-Haus ausgehängt und zur Veröffentlichung an die Presse weitergeleitet.

Selbstverständlich sind auch eure Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt für Wanderungen :

Zu unseren Wanderungen treffen wir uns in der Regel, wenn nicht in der Ausschreibung anders angegeben, am Bahnübergang Rosentor vor dem ehemaligen Kino Capitol.





Termine — 2009



07. Juli	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
04. August	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
26. August	<p>Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
30. August	<p>Familiengruppe - Aktion um Kallenhardt-</p> <p>Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben</p>
01. Sept.	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
12. Sept.	<p>Tageswanderung - Raum Ringelstein -</p> <p>Strecke: Ringelstein; Brilon; Rothaarsteig; Hebammenbrücke mit Einkehr.</p> <p>Treffpunkt: 8:00Uhr, Wanderparkplatz Ringelstein Info: Werner Schmidt, Tel.: 02958/404</p>
20. Sept.	<p>Radtour - Lippische Burgen und Schlösserroute 2. Teil -</p> <p>Strecke: Schloß Brake; Burg Sternberg; Wasserschloß Wendlinghausen Streckenlänge: 45km mit einigen Steigungen.</p> <p>An- und Rückreise mit PKW. Info: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719</p>



**Bad Driburger
Mineralbrunnen**



**PADERBORNER
GOLDPILSENER**

Gut, daß es so etwas noch gibt.

**GETRÄNKE
DRILLER**

Karl-Schurz-Straße 40 · Telefon 0 52 51 / 51 09

33100 Paderborn

27. Sept.	<p>Familiengruppe - Klettern im Sauerland -</p> <p>Info: Fam. Hennig, Tel.: 05251/24663 Mail: christian.hennig@upb.de</p>
30. Sept.	<p>Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
03. Oktober bis 04. Oktober	<p>Mehrtagestour 2 Tage von Hessen bis Thüringen</p> <p>Eisennach und Heldra; Herberge im Kleegarten. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldungen bis 06. September 2009 bei: Peter Fuest, Tel.: 05251/5439270</p>
06. Oktober	<p>Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>

28. Oktober	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
03. Nov.	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
7. Nov.	<p style="text-align: center;">Martiniwanderung</p> <p>Traditionelle Jahresabschlußwanderung unserer Sektion. Es werden wieder 2-Wanderstrecken (Tages- und Halbtageswanderung) und jeweils eine Aktion der Senioren- und der Familiengruppe angeboten. Das gemeinsame Abendessen findet im Hotel Germanenhof / Sandebeck statt.</p> <p>Weitere Informationen in der örtlichen Presse bzw. am 28.10 beim Stammtisch. Kartenverkauf für die Essenmarken ab 24.10 bis 05.11 im „der outdoorladen“ ; 33098 Paderborn Jesuitenmauer 20; oder am 28.10 beim Stammtisch.</p> <p>Weitere Infos: 1.Vorsitzender Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
25. Nov.	<p style="text-align: center;">Stammtisch</p> <p>Treffpunkt: 20:00 Uhr im DAV-Haus Aktuelles aus unserer Sektion; Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387</p>
01. Dez.	<p style="text-align: center;">Seniorentreff</p> <p>Treffpunkt: 15:00 Uhr im DAV-Haus Info: Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247</p>
05. Dez bis 06. Dez.	<p style="text-align: center;">Familiengruppe - Jahresabschluss / Nikolausfeier-</p> <p>Die Familiengruppe hat wieder richtigen Zuwachs bekommen. Deshalb wieder eine „große“ Nikolausfeier in der SGV-Hütte. Ich hoffe, dass der Nikolaus die Hütte noch wiederfindet.</p> <p>Desweiteren wollen wir das vergangene Jahr ausklingen lassen. Wer Bilder hat, bitte mitbringen.</p> <p>Treffen ab 14:00 Uhr veranstalten.</p> <p>Weitere Informationen: Ulrich Lenke; Tel.: 0170/5510099</p>



Regelmäßige Veranstaltungen



Sektions - Stammtisch

Zum gemütlichen Sektions-Stammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unser DAV-Haus ein.

Leider wird diese Veranstaltung, in der Regel, nur sehr spärlich von unseren Mitgliedern besucht. Bekommt man doch gerade hier die allerneuesten Informationen aus **unserer** Sektion direkt aus erster Hand mitgeteilt.

Durch unsere neuen Vorhänge, an der westlichen Fensterseite, sind wir jetzt auch in der Lage das ganze Jahr hindurch den Raum für Bildvorträge (Diaprojektor oder Beamer) zu verdunkeln. Diese sind im Veranstaltungskalender aufgeführt, oder werden kurzfristig über die Presse

entsprechend vorangekündigt. Aber vor allem ist das private Gespräch in gemüthlicher Runde doch sehr wichtig.

Die einzelnen Termine für den Sektions-Stammtisch sind im Veranstaltungsplan aufgeführt. In den Sommerferien und im Dezember fällt der Sektions-Stammtisch aus.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es natürlich auch diverse gekühlte Getränke.

Schaut doch einfach mal vorbei !

Der Vorstand

Gesucht werden ständig interessante Bildberichte aus unseren Abteilungen wie auch Einzelreisenden. Von Interesse sind Tourenberichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die Region ausdrücklich eingeschlossen ist. Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch Hinweise, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. besser nicht gemacht werden sollte, erhält. Denkbar ist auch, dass ein Abend mit mehreren Kurzbeiträgen, mit einer Gesamtdauer von max. 45min., gefüllt wird. Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken.

Weitere Informationen : Heiner Dietsch, Tel.: 05251/73387
Dr. Christian Hennig, Tel.: 05251/24663



Regelmäßige Gruppentreffen



Familiengruppe

Ansprechpartner ist Ulrich Lenke, Tel.: 0170 / 5510099

Die Familiengruppe, unserer Sektion, besteht seit dem Jahre 2000. Wir versuchen immer etwas zu unternehmen, wie man an den zahlreichen Berichten ja auch nachlesen kann.

Unser Treffen findet, in der Regel, immer am letzten Sonntag im Monat statt. Wenn nicht anders vereinbart, siehe Veranstaltungsplan, treffen wir uns ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Neugierige Familien sind ausdrücklich eingeladen.

Jugendgruppe

Ansprechpartner ist Stefan Pföhler, Tel.: 0176/23860329

Die Jugendgruppe trifft sich regelmäßig jeden Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus. In den Schulferien fällt der Jugendtermin aus.

Seniorengruppe

Ansprechpartner ist Ulrich Ernst, Tel.: 05251/73247

Die Seniorengruppe trifft sich in der Regel jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr in unserem DAV-Haus. Alle Termine sind im Veranstaltungsplan aufgeführt.

Sport - Konditionstraining

Übungsleiter ist Alfred Rotsch, Tel.: 05254 / 2719

Das Training findet ganzjährig, **außer** in der Schulferienzeit, statt. Treffen ist jeweils freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mastbruch in Schloß-Neuhaus.

Klettern

Ansprechpartner ist Martina Vögele, Tel.: 05251 / 4178470

Es stehen mehrere Trainingszeiten und Trainingsorte in der Woche zur Verfügung.

1. Das Klettern in den Räumen des DAV-Hauses / Boulderparadies

Dienstag: 20:00 - 22:00 Uhr / Bouldern für Jedermann

Mittwoch: 6:30 - 8:00 Uhr / Frühklettern
17:00 - 19:00 Uhr / Jugendgruppe

Donnerstag: 20:00 - 22:00 Uhr /
Das Klettern ist im DAV-Haus kostenfrei

2. Das Klettern im Ahorn Sportpark

Dienstag: 20:00 - 21:45 Uhr

Freitag: 19:00 - 21:45 Uhr

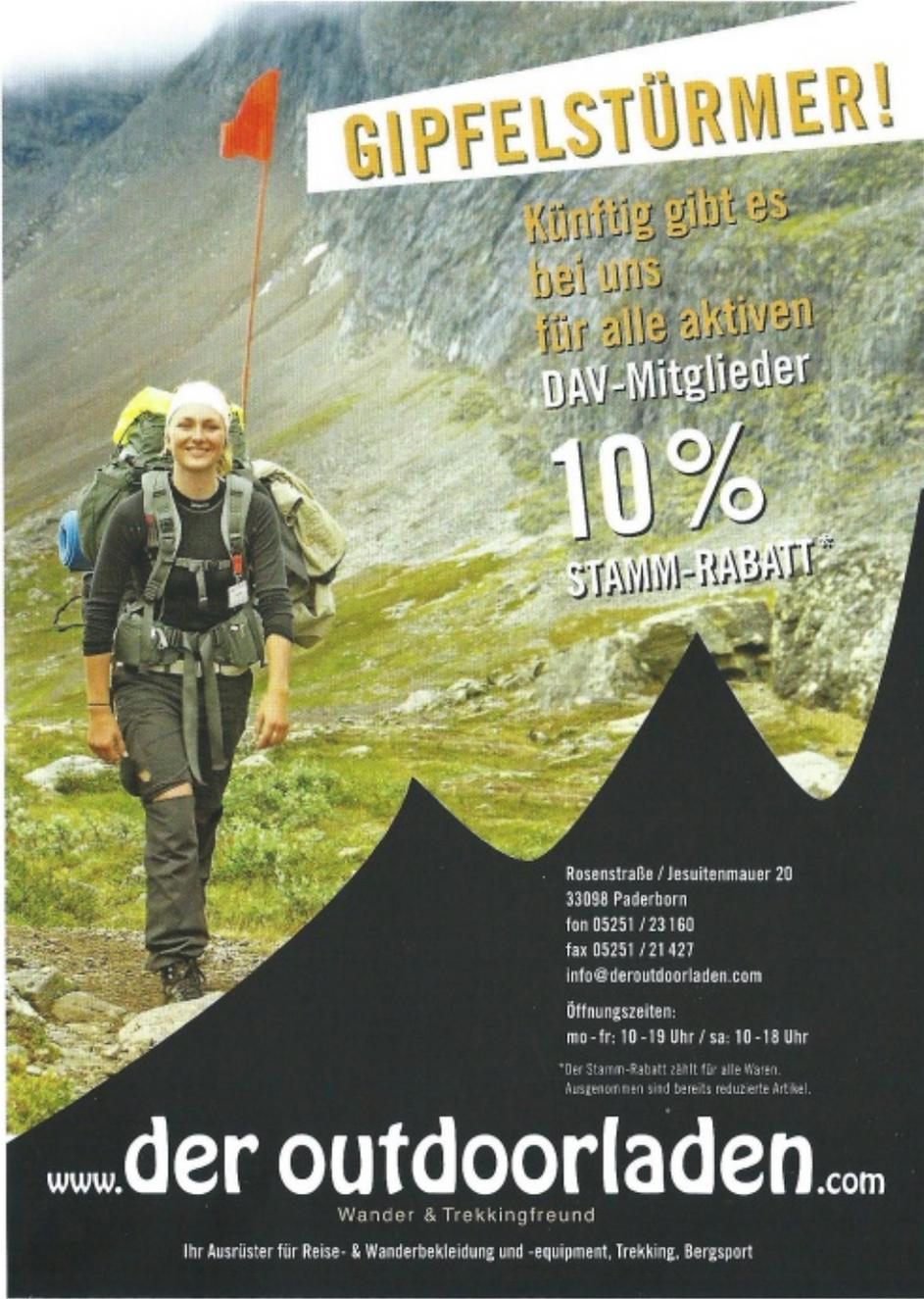
Sonntag: 16:00 - 18:45 Uhr / keine sicherer Termin
fällt bei Großveranstaltungen im Ahorn Sportpark aus.
Siehe unter: <http://www.ahorn-sportpark.de>

Voraussetzung fürs Klettern im Ahorn Sportpark:

1. Es ist eine aktive Mitgliedschaft im Alpenverein erforderlich
2. Ein gültiger DAV Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten:

1. Für Sektionsmitglieder : 3 €
2. Für DAV-Mitglieder anderer Sektionen : 6 €

A woman with a large backpack and a red flag on a mountain trail. The background shows a steep, rocky mountain slope with some green patches. The woman is wearing a black long-sleeved shirt, dark pants, and a white headband. She is smiling and looking towards the camera. The red flag is on a long pole and is positioned to the left of the woman. The overall scene is outdoors and appears to be a hiking or trekking area.

GIPFELSTÜRMER!

Künftig gibt es
bei uns
für alle aktiven
DAV-Mitglieder

10%
STAMM-RABATT*

Rosenstraße / Jesuitenmauer 20
33098 Paderborn
fon 05251 / 23 160
fax 05251 / 21 427
info@deroutdoorladen.com

Öffnungszeiten:
mo - fr: 10 - 19 Uhr / sa: 10 - 18 Uhr

*Der Stamm-Rabatt zählt für alle Waren.
Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel.

www.deroutdoorladen.com

Wander & Trekkingfreund

Ihr Ausrüster für Reise- & Wanderbekleidung und -equipment, Trekking, Bergsport

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
33102 Paderborn